

Konkret möchten wir auch kurzfristige Ziele durchsetzen: FLINTopiA* soll ein sicherer Raum (Safe Space) von FLINTA*s für FLINTA*s sein, in dem wir uns gegenseitig kennenlernen und unterstützen, voneinander lernen, uns ausprobieren können und zusammen Spaß haben. Diese Räume existieren allgemein und auch in Hildesheim noch zu selten. Wir entwerfen außerdem ein Awareness-Konzept mit Rückzugsräumen und Ansprechpersonen während der Veranstaltungen, um Grenzüberschreitungen zu vermeiden. Da die Repräsentanz und Sichtbarkeit von Menschen, die nicht der Hetero-Cis-Normativität entsprechen, in vielen gesellschaftlichen Bereichen zu gering ist, möchten wir diese mit dem Festival im Raum Hildesheim erhöhen.

Corona:

Wegen der allseits bekannten Lage müssen wir die Teilnehmer*innenanzahl bei allen Veranstaltungen beschränken. Außerdem sind alle Veranstaltungen nur nach der aktuell geltenden Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen zugänglich.

Zusammenarbeit:



Förder*innen:



In aller Kürze:

Was?

Ein queerfeministisches DIY-Festival in Hildesheim. Mit Workshops, Vorträgen, Konzerten, Partys, Flohmarkt und Open Space für eure Ideen.

Wer?

Für und von FLINTA*s ! (Frauen, Lesben, Inter-, Non-Binary-, Trans- und Agender-Personen)

Wann?

Vom 8. - 10. Oktober 2021.

Wo?

In Hildesheim. An drei verschiedenen Orten:

- Kulturfabrik Löseke (KUFA), Langer Garten 1
- Die freie Kulturgalerie Langer Garten Mitte, Almsstr. 15
- Wagenplatz „Wilde Hilde“, Pflugstieg 1 und online.

Weitere Infos und Programm?

Gibt es auf unserer Homepage unter flintopia.blackblogs.org

Ihr wollt teilnehmen?

Wegen der aktuellen Corona-Maßnahmen sind alle Veranstaltungen zugangsbeschränkt. Meldet euch deswegen bitte auf unserer Homepage über das Kontaktformular an.

Ihr wollt mitmachen? Ihr habt Fragen?

Schreibt uns eine E-Mail an flintopia-hildesheim@riseup.net

* 8.-10. OKTOBER 2021
FLINTopiA
FEMINISMUS SELBER MACHEN



flintopia_hi



flintopia.blackblogs.org

Wer sind wir?

Wir sind eine offene Gruppe von FLINTA*s (Frauen, Lesben, Inter-, Non-Binary-, Trans- und Agender- Personen), die sich zusammengefunden hat, um ein queerfeministisches Festival in Hildesheim zu organisieren. Wir agieren möglichst hierarchiefrei und entscheiden im Konsens. Es ist uns wichtig, Veranstaltungen selbstorganisiert und unkommerziell zu gestalten, finanzielle Hürden für alle Teilnehmenden abzubauen und die Überschneidungen verschiedener Diskriminierungsformen zu berücksichtigen (Intersektionalität).

Was heißt für uns Queerfeminismus?

Queerfeminismus steht für einen Feminismus, der die Binarität der Geschlechter in Frage stellt und diese abschaffen möchte. Das beinhaltet für uns auch die Thematisierung von Diskriminierungen aufgrund anderer Merkmale wie Herkunft und Klasse. Wir möchten uns für die Gleichberechtigung und Anerkennung aller marginalisierter Gruppen einsetzen.

Warum ein queerfeministisches Festival?

Menschen, die nicht den normativen und binären gesellschaftlichen Vorstellungen von Geschlechtssidentität und Sexualität entsprechen, erfahren in vielen Bereichen ihres Lebens Diskriminierung und systematische Ausgrenzung. Sie sind in ihrer körperlichen und sexuellen Selbstbestimmung einge-

schränkt, sind von Gewalt betroffen, arbeiten öfter in schlecht bezahlten Berufen, übernehmen immer noch den größten Teil der Care-Arbeit und sind in der Politik und in den Medien unterrepräsentiert. Dies gilt insbesondere für Menschen, die mehreren benachteiligten Gruppen angehören. Deshalb ist es wichtig, alternative Räume zu schaffen, in denen FLINTA*s selbstbestimmt agieren und sich vernetzen können. Solche Räume sind in Hildesheim kaum vorhanden.

Was ist FLINTTopiA*?

Unser Anliegen ist es, einen temporären Ort für FLINTA*s und alle anderen Menschen, die sich nicht mit normativen Vorstellungen von Geschlecht und Sexualität identifizieren, zu schaffen.

FLINTTopiA* soll ein Raum zum Austausch, zum Ausprobieren und gemäß des DIY-Gedankens zum Mitgestalten und Mitmachen sein. Deshalb findet dieses Jahr FLINTTopiA* als ein queerfeministisches Festival mit einer bunten Mischung aus Workshops, Vorträgen, Performances und weiteren Veranstaltungen im Raum Hildesheim statt. Dort können sich FLINTA*s aktiv einbringen, sich untereinander kennenlernen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen. Hierzu laden wir Referent*innen, Künstler*innen und vor allem auch andere queerfeministische/anti-rassistische Gruppen und Aktivist*innen aus der Umgebung ein. Außerdem können alle FLINTA*s, die möchten, das Programm aktiv mitgestalten und Beiträge vorbereiten.

Für wen ist FLINTTopiA*?

Das Festival ist vor allem von FLINTA*s für andere FLINTA*s, die in den vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen oft überhört und übersehen werden sowie konkrete Diskriminierung erfahren. Dementsprechend bieten wir bestimmte Workshops und Austauschformate in Absprache mit den entsprechenden Referent*innen als Safe Spaces für FLINTA*s an. Zusätzlich planen wir thematisch breitere Veranstaltungen, welche für alle Menschen (also auch für cis-Männer) offen sind, die sich für (queer-) feministische Themen interessieren, aber auch Einsteiger*innen-Angebote für Menschen, die noch wenig Kenntnisse in dem Bereich haben. Das Festival soll als Angebot in der Stadt und Region Hildesheim insbesondere Hildesheimer*innen ansprechen, jedoch sind die Online-Formate auch überregional zugänglich.

Was sind unsere Ziele?

Wir verfolgen mit der Organisation des Festivals die langfristige Vision, nach unseren eigenen Vorstellungen zu leben, Alternativen zur bestehenden Hetero-Cis-Normativität und unsere eigenen Räume zu schaffen, uns untereinander zu vernetzen und unsere Utopie mit einer Welt ohne Patriarchat zu formulieren. Außerdem verfolgen wir einen antikapitalistischen und einen DIY-Ansatz: Die Teilnehmenden sind Mitgestalter*innen anstatt von Konsument*innen und das Festival soll frei von Leistungsdruck, Konkurrenzdenken oder kommerziellen Interessen bleiben.